

Schulkinderbetreuung für Dritt-u. Viertklässler in Anbindung an den Hort der Ev.-luth. Kindertagestätte Querstr. als "Kinderclub"

Antrag,

zu beschließen,

dem "Kinderclub" der Kindertagesstätte Querstr. ab dem 01.08.2004 für die Betreuung von 10 Schulkindern, mit einer Betreuungszeit von drei Stunden incl. Ferienbetreuung, eine jährliche Beihilfe in Höhe von 12.000€ zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Das angestrebte Betreuungsangebot schließt sowohl Mädchen als auch Jungen ein, ohne damit eine gruppenbezogene Bevorzugung oder Benachteiligung zu verbinden.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs- haushalt; auch Investitions- folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			Einnahmen		
Finanzierungs- anteile von Dritten	0,00		Betriebsein- nahmen	0,00	
sonstige Ein- nahmen	0,00		Finanzeinnah- men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	•
Ausgaben		•	Ausgaben		•
Erwerbsaufwand	0,00		Personal- ausgaben	0,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	0,00		Sachausgaben	12.000,00	1.4641.678000.0
Einrichtungs- aufwand	0,00		Zuwendungen	0,00	
Investitionszu- schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	0,00	
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	12.000,00	
Finanzierungs- saldo	0,00		Überschuss/ Zuschuss	-12.000,00	

Begründung des Antrages

Mit der Informationsdrucksache 1149/2004 hat die Verwaltung ein stadtweites Konzept zur Ausweitung des Betreuungsangebotes für Schulkinder vorgelegt. Darin wird angestrebt, den Kinderclub der Kita Querstr. mit einer monatlichen Beihilfe zu fördern und damit die Betreuung der Schulkinder zu sichern.

Im Rahmen des Modellprojektes "Kinderhaus St.Petri" wurde in der genannten Kindertagesstätte ein zusätzliches Betreuungsangebot für Schulkinder geschaffen. In dem "Kinderclub" werden 10 Schulkinder täglich drei Stunden betreut. Das Angebot richtet sich vor allem an die Kinder der 3. und 4. Grundschulklasse, die nicht mehr das umfassende Hortangebot benötigen.

So können die Angebote, neben dem Mittagessen und der Hausaufgabenbetreuung, im Nachmittagsbereich selbständig von den Kindern gewählt werden.

Die Erfahrungen der Einrichtung waren Grundlage für den modellhaften Ansatz und gehen davon aus, dass für Schulanfängerinnen/ Schulanfänger und jüngere Schulkinder ein entsprechend "intensiverer" Betreuungsrahmen erforderlich ist, während den älteren Schulkindern entsprechend ihrer Entwicklung mehr Eigenverantwortung und Gestaltungsfreiraum am Nachmittag überlassen werden kann.

Neben den bisherigen Angeboten der Schulkinderbetreuung erweitert dieses Projekt die Vielfalt der Angebotsstruktur. Ganz gezielt können hier die Bedarfe und Wünsche von Kindern und Eltern Berücksichtigung finden.

Die bisherige Finanzierung des Kinderclubs hat der Ev.-luth. Stadtkirchenverband und im letzten Jahr die Kirchengemeinde selbst, befristet bis zum 31.07.2004, übernommen. Um den Fortbestand dieser Plätze zu gewährleisten, ist eine Anschlussfinanzierung sicherzustellen.

Eine entsprechende Betriebserlaubnis wurde von Seiten des Nieders. Landesjugendamtes bereits erteilt.

Die Verwaltung schlägt vor, den "Kinderclub" der Kita Querstr. mit einer jährlichen Beihilfe zu unterstützen.

51.41 Hannover / 03.08.2004